

Marktnotizen vom 12. Juni 2023

- 
Getreide Sorgen vor Trockenheit und Abwärtskorrekturen der Erntemengen in Teilen Europas sorgten für festere Tendenzen der Erzeugerpreise.
- 
Raps Die Erholung der Preise am Pflanzenölmarkt sowie die Unsicherheit über die Folgen des Dammbrechts in der Ukraine lassen die Rapspreise fester tendieren.
- 
Speisekartoffeln Alterntige Ware ist nahezu geräumt. Die Preise für Frühkartoffeln halten das Vorwochenniveau.
- 
Futtermittel Futtermittelgetreidepreise oberhalb des Vorwochenniveaus; Rapsschrot bleibt knapp und teuer; Futtermittelpreise nach vorangegangenen Rückgang unverändert.
- 
Geflügel Einer belebten Nachfrage steht ein ausreichendes Angebot gegenüber. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt uneinheitlich. Schlachthähnchen wurden dabei nochmals leicht schwächer und Puten stabil bewertet.
- 
Eier Mit Ausnahme von OKT-Eiern reicht das Angebot gut zur Deckung des Bedarfs aus. Die Preise am freien Markt gaben weiter nach.
- 
Milch Rückläufige Milchlieferung in Deutschland; knapp ausreichendes Butterangebot; Käsepreise stabil bis leicht fester; Nachfrage nach Magermilchpulver beruhigt; Preisindex an der Global Dairy Trade gab zuletzt nach.
- 
Ferkel Das am deutschen Ferkelmarkt verfügbare Angebot reicht nur knapp aus, um die lebhaft Nachfrage zu decken. Die Preise steigen in der laufenden 24. Kalenderwoche an.
- 
Schlachtschweine Zu Beginn der laufenden Woche bleibt es bei einem relativ kleinen Schlachtschweineangebot, welches problemlos und sehr zügig seine Käufer findet.
- 
Schafe Bei zunehmendem Angebot und anziehender Nachfrage entwickelt sich die Lage am Markt für Schlachtlämmer ausgeglichen.
- 
Nutzkälber Angebot und Nachfrage stehen sich knapp ausgeglichen gegenüber und die Preise bewegen sich auf dem saisonalen Höhepunkt. Durch das vergleichsweise kleine Angebot werden für die laufende Woche mindestens stabile Preise ab Hof erwartet.
- 
Schlachtrinder Anfang der laufenden Woche stehen sich Angebot und Nachfrage am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt ausgeglichen gegenüber. Die Preise entwickeln sich auf der zuletzt erreichten Basis unverändert.
- 
Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber entwickelten die Angebots- und Nachfrageverhältnisse zuletzt ausgeglichen, sodass es weiterhin bei unveränderten Preisen bleiben dürfte.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

In den vergangenen Tagen hat sich am Getreidemarkt eine festere Tendenz eingestellt. Die Trockenheit in Deutschland, aber auch in anderen Ländern Europas, lässt weitere Abwärtskorrekturen der Erntemengen erwarten. Zudem hat der Dammbbruch in der Ukraine wieder für Unsicherheit unter den Marktbeteiligten gesorgt. Ca. 10.000 ha landwirtschaftliche Fläche sollen von den Überschwemmungen betroffen sein. Einer weitaus größeren Fläche könnte es nun an Bewässerungsmöglichkeiten fehlen. Nun sind es zunächst die Gedankenspiele, die für Auftrieb sorgen. Letztendlich werden aber die Fakten abzuwarten sein. Für die Landwirte ergeben sich jedoch aktuelle Chancen die gute Stimmung zu nutzen, um Restbestände ihrer alten Ernte sowie einen Teil der neuen Ernte zu vermarkten. Das US-Agrarministerium hat in seinem aktuellen Bericht die globale Weizenproduktion 2023/2024 noch einmal auf einen neuen Rekordwert auf über 800 Mio. t erhöht. Vermutlich sind dabei aber die Auswirkungen des Dammbrechts noch nicht berücksichtigt worden. Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt haben sich mit der freundlichen Stimmung an der Warenterminbörse zum Teil ebenfalls deutlich erhöht. Vereinzelt sind nun wieder 400 EUR/t zu erreichen. Ausschlaggebend für die steigende Tendenz waren ebenso die Geschehnisse in der Ukraine, aber auch die steigenden Preise am Pflanzenölmarkt.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 13.06.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(203,0 - 220,0) 212,0	(205,0 - 215,0) 209,0
Brotweizen B	-	(193,0 - 210,0) 203,0	(190,0 - 210,0) 201,5
Brotroggen	-	(168,0 - 182,5) 175,0	(168,0 - 180,0) 175,0
Futterroggen	(200,0 - 210,0) 205,0	(159,0 - 182,5) 171,5	(158,0 - 170,0) 167,0
Braugerste	-	(228,0 - 249,0) 244,0	(236,0 - 248,0) 243,0
Futtergerste	(210,0 - 225,0) 218,0	(175,0 - 190,0) 181,5	(170,0 - 194,0) 181,0
Futterweizen	(225,0 - 230,0) 230,0	(190,0 - 205,0) 196,0	(185,0 - 205,0) 196,0
Qualitätshofer*	-	(180,0 - 222,5) 190,0	(193,0 - 220,0) 205,0
Futterhafer	(220,0 - 304,0) 245,0	(168,0 - 217,5) 185,0	(183,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(235,0 - 245,0) 241,0	(200,0 - 223,0) 220,0	(198,0 - 215,0) 209,0
Triticale	(215,0 - 223,0) 220,0	(175,0 - 197,5) 185,0	(177,0 - 194,0) 185,0
Raps	(385,0 - 390,0) 385,0	(390,0 - 405,0) 400,0	(399,0 - 425,0) 410,0
Raps Vorkontrakte	-	(385,0 - 407,0) 402,0	(404,0 - 421,0) 409,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	(240,0 - 280,0) 257,0	-
Süßlupinen	-	(250,0 - 255,0) 252,5	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(207,5 - 224,5) 216,5	(208,0 - 225,0) 217,0	(212,0 - 229,0) 221,0
Brotweizen B	(194,5 - 214,5) 207,5	(195,0 - 215,0) 208,0	(199,0 - 219,0) 212,0
Brotroggen	(172,5 - 187,0) 179,5	(173,0 - 187,5) 180,0	(177,0 - 191,5) 184,0
Futterroggen	(162,5 - 187,0) 174,5	(163,0 - 187,5) 175,0	(167,0 - 191,5) 179,0
Braugerste	(232,5 - 253,5) 247,5	(233,0 - 254,0) 248,0	(237,0 - 258,0) 252,0
Futtergerste	(174,5 - 198,5) 185,5	(175,0 - 199,0) 186,0	(179,0 - 203,0) 190,0
Futterweizen	(189,5 - 209,5) 200,5	(190,0 - 210,0) 201,0	(194,0 - 214,0) 205,0
Qualitätshofer*	(184,5 - 227,0) 203,5	(185,0 - 227,5) 204,0	(189,0 - 231,5) 208,0
Futterhafer	(172,5 - 222,0) 193,5	(173,0 - 222,5) 194,0	(177,0 - 226,5) 198,0
Körnermais	(202,5 - 227,5) 214,5	(203,0 - 228,0) 215,0	(207,0 - 232,0) 219,0
Triticale	(179,5 - 202,0) 189,5	(180,0 - 202,5) 190,0	(184,0 - 206,5) 194,0
Raps	(394,5 - 429,5) 404,5	(395,0 - 430,0) 405,0	(399,0 - 434,0) 409,0
Raps Vorkontrakte	(389,5 - 425,5) 406,5	(390,0 - 426,0) 407,0	(394,0 - 430,0) 411,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	(244,5 - 284,5) 261,5	(245,0 - 285,0) 262,0	(249,0 - 289,0) 266,0
Süßlupinen	(254,5 - 259,5) 257,0	(255,0 - 260,0) 257,5	(259,0 - 264,0) 261,5
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (07.06.2023)
Brotweizen	-	-	cif/ffr. HB 230,00 loko/sofort 230,00 Jul
Brotroggen	-	-	cif/ffr. HB 205,00 loko/sofort 205,00 Jul
Futterweizen	-	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 227,00 loko/sofort 228,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 218,00 loko/sofort 218,00 Jul
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 186,00 loko/sofort 185,00 Jul ungepresst, ffr. HB/ Süd-OL 184,00 loko/sofort 183,00 Jul
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrot- pellets 48 %, ab OL 479,00 loko/sofort 471,00 Jul
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	ab Brake 360,00 loko/sofort 345,00 Jul

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		12.06.2023	05.06.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	238,25	230,50
	Dez 2023	243,75	235,50
	Mrz 2024	248,25	240,75
Weizen CME	Jul 2023	216,26	214,48
	Sep 2023	220,49	218,67
	Dez 2023	226,09	225,27
Raps MATIF	Aug 2023	440,00	423,50
	Nov 2023	444,75	428,50
	Feb 2024	450,50	433,50
Sojabohnen CME	Jul 2023	468,49	464,01
	Aug 2023	441,12	433,42
	Sep 2023	416,82	408,54
Mais MATIF	Aug 2023	235,00	222,00
	Nov 2023	230,25	221,75
	Mrz 2024	233,50	225,00
Mais CME	Jul 2023	225,72	220,02
	Sep 2023	198,73	195,27
	Dez 2023	200,85	197,77
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	298,00	297,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		07.06.2023	31.05.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	230,00	230,00
	HRW US Golf	318,00	327,00
	EU Rouen	230,00	227,00
Gerste	Schwarzes Meer	195,00	191,00
	EU Rouen	222,00	211,00
Mais	US Golf	253,00	248,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		12.06.2023	05.06.2023
umgerechnet in €/t		635,95 Aug 23	632,74 Aug 23
1 US \$ = €		0,93	0,94

Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln spannt sich weiter an. Alte Ware wird zunehmend geräumt und auch die Mengen an Importware aus den Frühkartoffelimportländern gehen weiter zurück. Dementsprechend rückt der Fokus weiter auf die hiesige Frühkartoffelernte. Während wie in den Vorwochen die Mengen an gesackter Ware weiter zunehmen, werden nun auch bereits die ersten losschaligen Kartoffeln für die Belieferung des Handels

gerodet. Die Qualitäten und Erträge werden zumeist als gut bis sehr gut beschrieben. Sorgen machen dagegen Qualitätsverluste beim Roden. Der sehr trockene Boden und die Hitze könnten zu Beschädigungen führen. Vereinzelt gehen die Landwirte dazu, über vor dem Roden zu beregnen. Die Preise für gesackte Ware am Großmarkt, aber auch die Verbraucherpreise auf den Wochenmärkten halten sich noch stabil auf Vorwochenniveau.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	13.06.2023	06.06.2023
festkochend	87,00 - 90,00	87,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 88,00	85,00 - 88,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 13.06.2023

festkochend	25-kg-Sack	25,00 - 26,50
andere	25-kg-Sack	24,00 - 25,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	13.06.2023	06.06.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	44,00 - 53,00	43,00 - 52,00
frittene geeignet, 40 mm+	46,00 - 51,00	45,00 - 50,00



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Gemüse

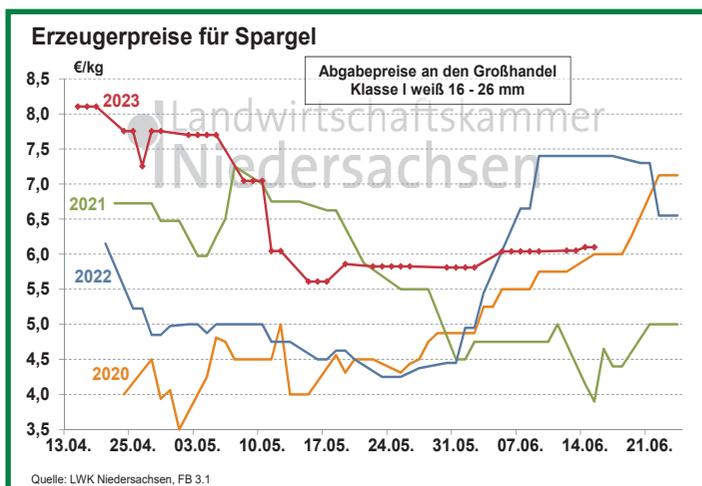
Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
07.06.2023	6,00 - 6,08	5,00 - 5,41	4,00 - 4,21
08.06.2023	6,00 - 6,08	5,00 - 5,41	4,00 - 4,21
09.06.2023	6,00 - 6,08	5,00 - 5,41	4,00 - 4,21
12.06.2023	6,00 - 6,10	5,00 - 5,45	4,00 - 4,21
13.06.2023	6,00 - 6,10	5,00 - 5,45	4,00 - 4,21

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	13.06.2023	06.06.2023	13.06.2023	06.06.2023
Diesel				
2.000 l	124,80 - 133,10	126,80 - 131,60	122,00 - 132,90	123,80 - 129,00
5.000 l	122,30 - 132,10	124,30 - 128,35	120,90 - 131,90	122,45 - 126,00
Heizöl *1				
3.000 l	77,20 - 82,00	78,30 - 84,20	75,50 - 88,90	76,15 - 85,20
5.000 l	76,20 - 80,00	77,30 - 82,70	74,25 - 87,90	75,65 - 83,72
10.000 l	75,00 - 79,00	76,10 - 81,20	73,00 - 86,90	75,50 - 82,31
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 55,50	53,70 - 59,50	50,60 - 58,00	51,85 - 61,00
4.800 l Tank	51,00 - 53,50	51,70 - 57,50	48,60 - 56,00	48,85 - 59,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Die Lage auf den Märkten für Futtermittelkomponenten wurde im Bereich der Sojaschrote bis zuletzt durch tendenziell nachlassende Preise gekennzeichnet. Ausgehend von schwachen Pflan-

zen- und Rohölmärkte entwickeln sich die Preise für die verschiedenen Soja-Produkte vielfach fortgesetzt schwächer. Seitens der Verarbeiter wurde dabei nach wie vor nur der kurzfristige Bedarf getätigt, während spätere Ter-

mine vielfach vernachlässigt wurden. Am Markt für Rapsschrot hat sich an der knappen Angebotsituation der zurückliegenden Berichtswochen kaum etwas geändert. Die Nachfrage entwickelt sich dabei relativ stetig. Die Preise für Rapsschrot zeigten eine fortgesetzt sehr feste Entwicklung. Bei den

übrigen Futterkomponenten wurden Melasseschnitzpellets nach vorausgegangen Schwächen zuletzt stabil bewertet. Ähnliches galt auch für die verlangten Preise für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der sich bis Ende Mai vornehmlich rückläufig ent-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 12.06.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	444,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	315,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,50	332,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	351,00	357,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	338,50	344,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	447,50	456,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	353,00	362,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	329,50	338,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	308,00	315,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	363,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	337,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	314,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	294,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	324,00	332,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,50	375,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	458,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	415,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	393,50	412,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	445,00	459,00
Putenmastfutter P1	537,00	-
Putenmastfutter P2	521,00	-
Putenmastfutter P3	451,50	-
Putenmastfutter P4	422,50	-
Putenmastfutter P5	405,00	-
Putenmastfutter P6	402,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	240,10	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	284,10	-
Weizen	248,10	-
Roggen	226,30	-
Triticale	238,50	-
Körnermais	260,30	-

wickelten Getreidepreise hatten mehrere Hersteller und Händler ihre Forderung für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel Anfang Juni nochmals reduziert. Andere Marktteilnehmer kündigten für den weiteren Monatsverlauf ebenfalls Preisanpassungen an. Vor dem Hintergrund der jüngsten Stabilisierung an den Getreidemärkten warten die

Anbieter vielfach nunmehr die weitere Entwicklung zunächst ab. Insbesondere die letzten Entwicklungen in der Ukraine ließen die Getreidepreise wieder ansteigen. Die in der Berichtswoche hierzulande zuletzt genannten Forderungen für die verschiedenen Mischfuttermittel gaben entsprechend vielfach nicht weiter nach.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	12.06.2023	05.06.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,55	21,55
Melasseschnitzel, pelletiert	29,80	29,80
Palmexpeller	24,00	24,05
Sojabohnenschalen	26,40	26,40
Weizendestiller	33,95	33,75
Rapsexpeller	41,10	41,05
Sojaöl	109,20	109,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	47,35	48,05
Brasilschrot, pelletiert **	50,30	51,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,45	57,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,45	60,15
Rapsschrot	39,90	36,05

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 12.06.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
	- Quaderballen	125,00 - 180,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
	- Quaderballen	90,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 12.06.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,00 - 33,40	30,05 - 32,45
Harnstoff, 46 % N, geschützt	47,50 - 48,40	46,55 - 47,45
AHL, 28 % N	30,40 - 36,80	29,60 - 36,00
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	73,50 - 76,00	72,35 - 74,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	50,80 - 54,50	49,75 - 53,45
40er Kornkali, 6 % MgO	32,20 - 34,10	31,40 - 33,30
60er Kali	51,20 - 59,70	50,40 - 58,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,00 - 24,00	14,40 - 23,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	40,70 - 45,50	39,55 - 44,35
SSA, 21 % N, 24 % S	33,20 - 42,50	32,30 - 41,60
ASS 26 % N, 13 % S	36,00 - 49,50	34,95 - 48,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,60 - 50,80	40,40 - 49,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 69,40	44,00 - 68,40

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich angesichts des Grillwetters und der ergangenen Feiertage rege. Auf Großhandelsebene haben sich die Preise zuletzt stabilisiert.

Hähnchen:

Eine rege Nachfrage trifft durch umfangreiche Importe auf ein ausreichendes Angebot. Die Erzeugerpreise konnten sich zuletzt durch das ausgeglichene Marktverhältnis stabil entwickeln.

Puten:

Am Markt für Putenfleisch entwickelt sich die Nachfrage nach Keulen rege, was Marktteilnehmer für diese Jahreszeit verwundert. Brustfleisch wird normal nachgefragt. Die Preise tendieren unverändert.

Schlachthennen:

Das saisonal große Angebot an Althenen lässt die Preise erneut schwächer tendieren. Es wird vorerst mit keiner Änderung der Marktlage gerechnet.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,215-1,235	1,230
1.401 g bis 1.450 g	1,215-1,235	1,230
1.451 g bis 1.500 g	1,235-1,290	1,275
1.501 g bis 1.550 g	1,235-1,290	1,275
1.551 g bis 1.600 g	1,235-1,290	1,275
1.601 g bis 1.700 g	1,225-1,240	1,235
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,165-1,235	1,210
1.801 g bis 2.000 g	1,225-1,235	1,225
ab 2.001 g	1,225-1,235	1,225
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,225-1,235	1,225
bis 2.800 g	-	1,235
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,140	0,128
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,160	0,152
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,200	0,178
1.901 g bis 2.200 g	0,140-0,230	0,213

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	23. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1250	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26-1,28	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2216	-0,0012

Eier

Durch den Feiertag in einigen Bundesländern belebte sich die Nachfrage im Berichtszeitraum zusätzlich. Das Angebot entwickelte sich dabei uneinheitlich. Während Eier mit Kükentöten (MKT) über den Bedarf hinaus verfügbar waren, blieben Eier aus Biohaltung und ohne Kükentöten (OKT) knapp. Im Bereich der Eiproduktenindustrie

hat sich die Nachfrage beruhigt. Die Preise am Spotmarkt standen zuletzt insgesamt unter Druck. Lediglich kleine S-Eier wurden angebotsbedingt unverändert bewertet. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren einheitlich schwächere Preisentwicklungen zu beobachten.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 23. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,75 (-0,35)	22,40 (-0,20)
L	15,00 (-0,50)	15,20 (-0,50)
M	13,93 (-0,47)	14,00 (-0,50)
S	13,35 (-0,15)	12,50 (-0,25)
Tendenz	3,4 = freundlich	3,3 = freundlich

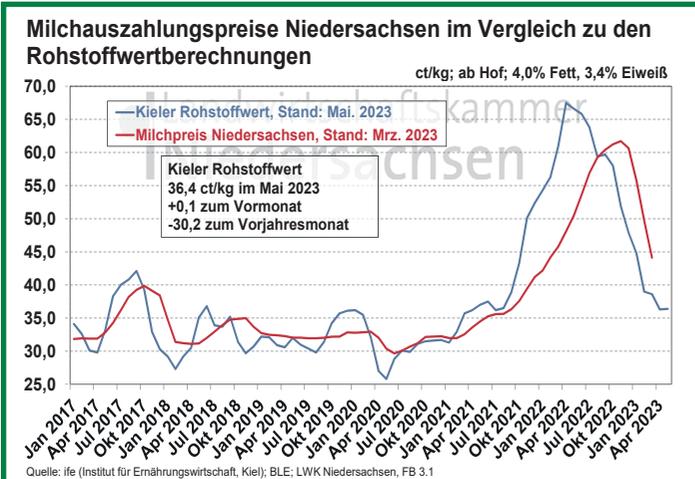
Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Der saisonale Höhepunkt der Milch-anlieferung scheint überschritten zu sein. In der 21. Kalenderwoche wurden 0,2 % weniger Milch erfasst als eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,9 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichter-

stattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Nachfrage in der zurückliegenden Berichtswoche beruhigt. Sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat waren schwächere Preisentwicklungen zu beobachten.

Marktchart



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 29.05. bis zum 04.06.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	128.175	-0,10	+1,50
Herstellung von: Butter	1.743	-1,7	+15,5
Magermilchpulver	2.591	+2,7	+38,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.379	-1,0	+0,7
Frischkäse	5.096	-10,4	-6,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter hat sich in der Berichtswoche weiter belebt. Das Angebot reicht dabei gerade so aus, um alle Anfragen zu bedienen. An der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten war eine stabile Preisentwicklung vorherrschend. Während das Kaufinteresse nach Butter im 25 kg-Block am Binnenmarkt ruhig verlief, entwickelte sich das Exportgeschäft rege. In Kempten tendierte der Preis in der unteren Spanne leicht fester.

Käse:

Das Angebot in den Reiflagern entwickelt sich spürbar rückläufig. Die Altersstruktur ist dementsprechend jung. Hintergrund ist eine rege Nachfrage aus dem In- und Ausland. Die Bevorratung in Südeuropa durch die anlaufende Urlaubszeit hat für zusätzliche Impulse gesorgt. Bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover entwickelten sich die Preise stabil bis leicht fester.

Milchpulver:

Nach der lebhaften Marktentwicklung in den Vorwochen haben sich die Aktivitäten am Markt für Mager-

milchpulver beruhigt. Neben einer ausreichenden Versorgung für den kurzfristigen Bedarf wird die beginnende Urlaubszeit in Europa als Grund genannt. Abschlüsse für die zweite Jahreshälfte kamen aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen nur in geringem Maße zu Stande. Ruhig ging es zuletzt auch an den Märkten für Vollmilch- und Süßmolkenpulver zu. In der Folge tendierte die Preise überwiegend unverändert.

Markt und Börse:

Nach einer Unterbrechung in der Vorwoche setzte sich der Preisanstieg an den Spotmärkten in Deutschland und den Niederlanden fort. In Norddeutschland kletterte der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 2,50 EUR auf 36,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden um 1,00 EUR auf 35,50 EUR/100 kg (4,4 %). Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 0,9 % durch die schwächere Preisentwicklung beim Vollmilchpulver. Käse und Milchlaf wurden hingegen fester bewertet.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.06. bis zum 18.06.2023

	ab 24. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	91,00 €/Stück	88,00 €/Stück
Stückzahl:		167.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	60,10 €/Stück	58,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 12.06.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	98,0	±0
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	96,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

05.06. bis zum 11.06.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,68 (48,81)	86,43 (84,88)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,26 (48,08)	83,91 (83,60)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
132.276	82,0 - 93,5	88,00	88,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		58,10	58,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.06.2023

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	88,00	+3 (+2 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	89,00	92,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	88,00	91,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	91,00	94,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.06.2023

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	93,30	+3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	93,50	+3,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	98,50	+3,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	101,00	+3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	97,79	+3,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	78,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	84,50	-1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	67,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	126,70	-0,38

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 23. Kalenderwoche blieb es am deutschen Schlachtschweinemarkt bei einem weiterhin nicht allzu umfangreichen Angebot. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich demgegenüber insgesamt zunehmend zügiger. Trotz des Feiertages in einigen Bundesländern und dementsprechend ausgefallenen Schlachttag konnten die verfügbaren schlachtreifen Schweine flott und vollständig am Markt platziert werden. Insgesamt überstieg die Nachfrage das vorhandene Angebot. Steigende Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in

Höhe von 2,43 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In der zurückliegenden Berichtswche fielen die im benachbarten EU-Ausland gehandelten Stückzahlen an Schlachtschweinen fortgesetzt nur gering aus. Die sommerliche Witterung sowie die Feiertage haben die Nachfrage dabei leicht belebt. In den meisten Mitgliedsländern wurde die Marktlage als ausgeglichen beschrieben. Entsprechend blieb es vorwiegend bei unveränderten Preisen. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Österreich der Fall. Gewissen Preisdruck verzeichnete man weiterhin in Italien. Dort wurden die Auszahlungspreise

um zwei Cent gesenkt. Fester entwickelten sich die Schlachtschweinepreise in Polen. Die lebhaftere Nachfrage hatte ein Plus von fünf Cent zur Folge.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich der Handel mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswche insgesamt flott. Dies galt sowohl für den Absatz in Richtung Lebensmitteleinzelhandel als auch für die Gastronomie. Die umgesetzten Mengen wurden als recht ordentlich beschrieben. Knapp im Angebot standen insbesondere Filets und Nacken. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte nicht immer vollständig aus, um alle Lieferwünsche zu erfüllen. Stetig entwickelt sich auch die Nachfrage nach Schnitzel. Zusammengenommen werden die meisten Artikel vom Schwein in umfangreichen Mengen geordert. In preislicher Hinsicht hatte sich dabei zuletzt wenig an den Preisen für die verschiedenen Teilstücken im Be-

reich des Großhandels verändert.

Schlachtsauen:

Das im Bereich der Fleischgroßmärkte zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch fiel im Verlauf der zurückliegenden Berichtswche fortgesetzt nur relativ gering aus. Dennoch wurden die Handelsgeschäfte infolge fehlender Margen als schwierig verlaufend beschrieben. Teilweise versuchen Handelsbeteiligte preisgünstigere Artikel von Schlachtsauen aus dem europäischen Ausland zu bekommen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende kleine Angebot an Schlachtsauen reichte nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Steigende Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen um 5 Cent erhöhten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,83 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,43 €/Indexpunkt
Spanne:	2,38-2,45 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,38 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,43 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,38 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,43 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,38 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	240.200 Schweine
Vorwoche:	246.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 13.06.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
22. KW	2,326	2,267	2,038	2,338	2,381	2,282
23. KW	2,326	2,267	2,038	2,340	2,381	2,295
24. KW	2,376	2,307	2,038	2,371	2,412	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
22. KW	2,638	2,510	2,509	2,260	2,132	
23. KW	2,638	-	2,509	2,272	-	
24. KW	2,638	-	-	2,322	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 04.06.2023	2,47	2,43	2,32	2,06
Vorwoche	2,45	2,41	2,30	2,06

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	23. Kalenderwoche	22. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	236.423	204.963
Nordrhein-Westfalen	271.929	258.150
Schleswig-Holstein	17.605	15.424
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	67.176	70.800
Bayern	36.031	36.652
gesamt:	629.164	585.989

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
20. Kalenderwoche	797.725	639.356	-19,9%
21. Kalenderwoche	673.649	751.532	+11,6%
22. Kalenderwoche	808.892	641.337	-20,7%
01. - 22. Kalenderwoche	17.028.851	15.714.146	-7,7%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 13.06.2023 wurden von 1.240 Schweinen 1.240 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,545 bis 2,60 € zu einem Durchschnittspreis von **2,58 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 02.06. bis 08.06. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,50 € und 2,50 € im medianen Mittel zu **2,50 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	12.06.2023	12.06.2023	05.06.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2023	0,87	1,79	1,76
Juli 2023	0,92	1,88	1,74
August 2023	0,87	1,79	1,68
Oktober 2023	0,78	1,60	1,57
Dezember 2023	0,75	1,53	1,53
Februar 2024	0,80	1,65	1,65
April 2024	0,85	1,75	1,74
Mai 2024	0,89	1,83	1,82
Juni 2024	0,95	1,95	1,93
Oktober 2024	0,83	1,69	1,69

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(16 Betriebe / 236.423 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	250 (246)	247 (243)	234 (231)	248 (244)	211 (209)
Spanne	246-252	244-250	230-243	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen	(14 Betriebe / 271.929 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	251 (247)	247 (243)	231 (228)	249 (245)	208 (202)
Spanne	235-253	234-250	224-238	201-251	202-210
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(67.176 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	249 (245)	250 (246)	244 (244)	249 (245)	192 (200)
Bayern	(35 Betriebe / 36.031 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	250 (246)	246 (242)	234 (229)	247 (243)	193 (212)
Spanne	248-258	242-261	226-263	-	180-202

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,83 €/kg SG	
Spanne:	1,78-1,85 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
22. Kalenderwoche	2,06	10.124
21. Kalenderwoche	2,06	11.463
20. Kalenderwoche	2,07	8.819
19. Kalenderwoche	2,06	11.615

siehe www.vezg.de

Schafe

Hierzulande zeigt sich der Markt für schlachtreife Lämmer relativ ausgeglichen. Es wird sowohl von einem steigenden Angebot als auch von einer anziehenden Nachfrage berichtet. Die aktuelle Trockenheit und wenig Aussicht auf kurzfristige Änderung bereitet hier und da Sorge. Schafe sind aufgrund des Haltungszeitraums für die

Mutterschaftprämie derzeit gesucht. Wird es jedoch längerfristiger an Niederschlägen fehlen und damit die Futtergrundlage zu klein ausfallen, könnte sich das Blatt auch wenden. Die Absagebereitschaft von Schlachtschafen könnte also steigen, wenn ein Schäfer nicht ausreichend Fläche zur Versorgung der Tiere vorhält.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 05.06. bis zum 11.06.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,98
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 12.06.2023 bis zum 18.06.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,65 - 3,65	3,60 - 3,65
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,40 (3,40)	5,40 (5,50)	5,10 (5,10)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 05.06. bis zum 11.06.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	183 (181)	170 (170)
Spanne	165 - 188	156 - 185
Stück	572	319
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	34 (31)	43 (49)
Spanne	16 - 39	28 - 50
Stück	17	21
Tendenz:	stabil	stabil

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	185 (185)	161 - 220	828	200 (200)	179 - 225	979
	II. Qualität (bis 65 kg)	144 (141)	110 - 170		142 (142)	124 - 179	
Kuhkälber *	22 (22)	10 - 46		32 (32)	18 - 40		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	259 (259)	200 - 303	210	266 (266)	225 - 303	304
	II. Qualität (bis 70 kg)	172 (180)	130 - 183		180 (180)	151 - 261	
Kuhkälber	144 (144)	120 - 170		170 (170)	138 - 211		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	365 (358)	349 - 390	134	367 (367)	349 - 413	234
	II. Qualität (bis 70 kg)	265 (265)	239 - 285		272 (272)	248 - 275	
Kuhkälber	189 (185)	160 - 206		222 (222)	202 - 230		
vermarktete Kälber:		1.172			1.517		
Tendenz		stabil			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTfV.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.06.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	170 - 300	260	3,85
71 bis 80 kg	25	25	230 - 340	282	3,75
81 bis 90 kg	22	22	220 - 370	318	3,77
91 bis 100 kg	6	6	310 - 400	342	3,60
männlich:					
61 bis 70 kg	17	17	80 - 440	384	5,59
71 bis 80 kg	90	90	100 - 550	426	5,60
81 bis 90 kg	136	136	200 - 570	490	5,70
91 bis 100 kg	77	77	300 - 570	525	5,57
101 bis 110 kg	20	20	500 - 570	542	5,19
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 15.06. 22.06.		

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 08.06.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	3	3	57	100 - 300	200	3,51
61 bis 70 kg	31	31	68	300 - 470	398	5,88
71 bis 80 kg	144	144	76	250 - 570	490	6,41
81 bis 90 kg	257	257	86	330 - 630	543	6,33
91 bis 100 kg	162	162	95	250 - 660	573	6,06
101 bis 110 kg	67	67	105	420 - 660	597	5,71
über 110 kg	31	31	117	410 - 650	598	5,11
gesamt	695	695	88	100 - 660	539	6,11
Wbl. Kälber zur Mast	62	62	85	140 - 390	294	3,47
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 22.06., 06.07., 20.07.2023				

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 12.06.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	307	89	270 - 650	6,14
FV 81 bis 90 kg	116	85	340 - 590	6,37
FV x BV	10	93	280 - 530	4,39
WBB x FV	14	95	540 - 640	6,25
WBB x BV	3	80	420 - 550	5,93
WBB x DH	4	86	470 - 600	6,12
DH	5	73	140 - 210	2,40
Sonstige	12	82	150 - 610	4,26
Kuhkälber				
FV gesamt	57	84	140 - 430	3,63
WBB x FV	8	81	360 - 580	5,61
WBB x BV	5	84	340 - 450	4,77
WBB x DH	7	75	200 - 470	4,29
Sonstige	7	74	70 - 440	3,08
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	87	280 - 410	4,03
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 26.06.2023				

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der zurückliegenden Berichtswoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt zunächst uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Während sich die Auszahlungspreise für höherwertige Jungbullen stabil entwickelten mussten für O-Bullen und die komplette Palette der weiblichen Gattungen Preisabschläge hingenommen werden. Im weiteren Wochenverlauf entwickelten sich die Angebots- und Nachfrageverhältnisse dann ausgeglichener, sodass im weiteren Wochenverlauf keine weiteren Preisabschläge erfolgten. Am Montag, den 12.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem Niveau von 4,00 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Vor dem Hintergrund der wärmeren Witterung entwickelt sich die Handelsgeschäfte mit Rindfleisch im Bereich der Fleisch Großmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiter rückläufig. Zu-

dem liegen die Umsätze im Bereich der Roastbeefs und Steakartikel unterhalb der jahreszeitlichen Erwartung. Gleiches gilt für Fleischteile wie Ober- und Unterschalen. Selbst Hackfleisch wurde in geringerem Maße nachgefragt. Vor dem Hintergrund der schwachen Nachfrage standen die Preise unter Druck. Teilweise versuchte man durch sehr günstige Angebote die Vermarktung einzelner Teilstücke zu beleben.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch entwickelte sich das Geschäft im Bereich der Fleischgroßmärkte nach dem Pfingstfest beruhigter. Die geordneten Mengen an Oberschalen gingen mit fortgeschrittener Spargelsaison zurück. Teilweise wurden die zuvor genannten Preisspitzen verschiedener Teilstücke wieder zurückgenommen. Ansonsten blieb es bei unveränderten Konditionen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich bestenfalls unverändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 22. Kalenderwoche 5,75 EUR/kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 12. Juni 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,95-4,00	4,05-4,10	4,15-4,20
	Ø-Preis	3,95	4,05	4,15
O3	Spanne	3,90-3,95	4,00-4,05	4,10-4,15
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,45-3,50		
	Ø-Preis	3,45		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,55-4,57		
	Ø-Preis	4,55		
R3	Spanne	4,50-4,52	4,45-4,47	4,50-4,60
	Ø-Preis	4,50	4,45	4,50
O3	Spanne		4,30-4,35	4,05-4,10
	Ø-Preis		4,30	4,05

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
21. Kalenderwoche	15.390	18.516	+20,3%
22. Kalenderwoche	18.891	16.538	-12,5%
01. - 22. Kalenderwoche	367.671	366.338	-0,4%
Schlachtkühe (E - P)			
21. Kalenderwoche	12.149	13.642	+12,3%
22. Kalenderwoche	14.823	11.689	-21,1%
01. - 22. Kalenderwoche	341.309	330.601	-3,1%
Alle Tiere (E - P)			
21. Kalenderwoche	34.041	39.834	+17,0%
22. Kalenderwoche	40.921	34.904	-14,7%
01. - 22. Kalenderwoche	876.014	858.952	-1,9%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.260	-	463	465	521	464	57	439
Hdkl. U3	1.098	-	456	456	268	460	58	439
Hdkl. R2	1.676	447-463	457	457	932	460	159	435
Hdkl. R3	1.116	447-453	450	450	416	455	151	436
Hdkl. O2	422	421-429	427	428	248	429	171	415
Hdkl. O3	732	426-433	431	433	273	433	185	417
Ochsen E-P	114	-	484	-	7	-	14	-
Färsen								
Hdkl. R3	322	446-449	448	460	133	455	350	449
Hdkl. O3	252	405-416	409	417	97	405	240	418
Kühe								
Hdkl. R3	83	-	423	429	44	423	31	417
Hdkl. O2	277	397-406	402	410	130	403	98	396
Hdkl. O3	1.219	408-413	412	417	411	410	466	406
Hdkl. P1	681	-	326	329	325	327	251	303
Hdkl. P2	288	-	351	354	251	354	175	344
Hdkl. P3	146	-	362	360	81	375	40	360
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	0	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.574; Ochsen: 114; Färsen: 1.089; Kühe: 3.029; Kälber: -

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 06.06.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	9	8	2.031	2.700
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	106	104	2.265	4.000
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	115	112		

Verlauf: rege

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 06.06.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	3	180 - 260	233,33	4,22
Bullkälber 61 - 80 kg	14	220 - 500	374,29	5,22
Bullkälber 81 - 100 kg	17	460 - 740	569,41	6,26
Bullkälber 101 - 150 kg	21	500 - 800	703,33	6,03
Bullkälber 151 - 200 kg	3	150 - 860	386,67	2,29
Bullkälber 201 - 250 kg	4	380 - 860	510,00	2,49
Bullkälber 251 - 300 kg	4	820 - 900	870,00	3,26
Bullkälber über 300 kg	6	940 - 1.320	1.018,33	2,82
Bullkälber gesamt	72	150 - 1.320	599,72	4,44
wbl. Kälber bis 100 kg	10	160 - 270	222,00	2,77
wbl. Kälber 101 - 200 kg	7	260 - 480	368,57	2,71
wbl. Kälber über 200 kg	8	620 - 860	810,00	2,54
weibliche Kälber gesamt	25	160 - 860	451,20	2,62

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 07.06.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,55	4,28	4,26	3,84
Charolais-Krzg.	4,22	4,14	3,91	3,59
Limousin	4,34	4,05	3,82	3,86
Limousin-Krzg.	3,99	3,67	3,59	3,56
Ø-Preis gesamt	3,94	3,86	3,63	3,58
weiblich:				
Charolais	720	871	920	-
Charolais-Krzg.	560	781	891	900
Limousin	745	835	902	1.057
Limousin-Krzg.	673	712	837	856
Ø-Preis gesamt	625	784	867	969

Marktverlauf: Zur letzten Absetzerauktion der Frühjahrssaison konnte das Angebot von 720 Tieren erneut flott und komplett verkauft werden. Aufgrund des jahreszeitbedingt knappen Angebotes von Qualitätsabsetzern sorgte eine breite Käuferschaft für einen sehr lebhaften Marktverlauf auf stabilem Preisniveau. Insbesondere reinrassige Charolais- und Limousinherkünfte punktetten in allen Segmenten. Der Anteil an Fressern verhältnismäßig groß. Gut entwickelte einheitliche und größere Sortierungen erfuhren eine rege Nachfrage mit interessanter Preisfindung. Einige weibliche Herdbuchrinder die im normalen Auktionslot angeboten wurden erfuhren bei interessanter Genetik entsprechende Preisaufschläge. 30 Tragende und Kühe mit Kalb bei Fuß sorgten abschließend ebenfalls für qualitätsorientierte Gebotsverläufe von 1.100,- € bis 2.800,- € (Ø 1.700,- €).

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	21.06.2023
Masterrind Verden	27.06.2023
Masterrind Lingen	28.06.2023
Osnabrücker Herdbuch	28.06.2023
Rinder-Union Münster	05.07.2023
VOST Leer	11.07.2023